

AGENDA

HEUTE

ALTENRHEIN

- **Altpapier**, ab 7.00

GOLDACH

- **Chinderhüeti**, 8.00–12.00 und 14.00–18.00, Paradiesweg 11

HEIDEN

- **Dorfführung**, 14.00, Tourist Information

RORSCHACH

- **Claro-Weltladen**, 9.00–11.30 und 14.00–18.30, Hauptstrasse 45
 - **Museum mit Erlebniswelt**, 10.00–17.00, Kornhaus
 - **Forum Würth**, 10.00–18.00, Churerstrasse 10
 - **Rotkreuz-Lädli**, 13.30–18.00, Denner-Passage
- RORSCHACHERBERG**
- **Blutspende-Aktion**, Samaritervereine Rorschach, Rorschacherberg, Goldach, Stiftung Blutspende SRK Ostschweiz, St. Gallen, 17.00–19.00, Mehrzweckhalle

MORGEN

GOLDACH

- **Altpapierabfuhr**, ab 6.30, ganze Gemeinde
 - **Dinosaurier – Riesen und Zwerge der Urzeit und was sagt die Bibel dazu**, Referat von Richard Wiskin, 19.00, Oberstufenzentrum, Aula
 - **Preisjassen**, 20.00, Café Mühlegut, Mühlegutstrasse 20
- RORSCHACH**
- **Seniorenachmittag 55+Plus**, Hoffnung für Kinder in Not, Astrid Eisenring berichtet mit Bildern, 14.30, evangelisches Kirchgemeindezentrum
 - **Mountainbike-Treff**, 18.30, Bischibike-Showroom, Hauptstrasse 63
- THAL**
- **Altpapier**, ab 7.00, Dorf

Action für beleidigte Röhren

Mädchen und Buben aus dem regionalen Ferienspass laden am Freitag und Samstag zu den Aufführungen eines Stückes ein, das sie mit Beatrice Mock und Daniela Schläpfer selbst gestalten.

PETER BEERLI

RORSCHACH. «Was gibt das für eine Geschichte? Guckst du mit uns in die Röhre? Wie tanzt man einen Röhrentanz? Wir erarbeiten eine röhrierte Geschichte mit Theater und Tanz.» So lud die für ihre aussergewöhnlichen Ideen bekannte Theaterpädagogin Beatrice Mock schon vor Wochen im Ferienspassprogramm bewegungs- und spielfreudige Kinder zum Mitmachen ein. Zehn Mädchen und zwei Buben aus Rorschach, Goldach, Rorschacherberg und Tübach folgten dem Ruf. Sie sind zwischen neun und zwölf Jahre alt. Beatrice Mock hat auch eine Tanzleiterin gesucht und sie in Primarlehrerin Daniela Schläpfer aus Trogen gefunden.

Kinder werden zu Röhren

Was mit drei Kartonröhren als Grundidee und Beatrice Mocks Überzeugung, der Name unserer Stadt habe irgendwie mit Röhren zu tun, begonnen hat, nimmt im Laufe dieser Woche im Kursraum des «Projet urbain» und einer Werkstatt an der Dufourstrasse immer mehr Gestalt an. Die Kinder haben sich gegenseitig und die beiden Leiterinnen kennengelernt, haben die ersten Tanzübungen einstudiert. Sie sind inzwischen teilweise selbst zu Röhren geworden. Sie spielen Frau Stadtpräsidentin Chrüsmüsi und viele andere ebenso



Bild: Valentin Schneeberger

Zwölf Kinder aus der Seeregion proben zurzeit für die Theateraufführung vom kommenden Wochenende.

wichtige Nebenrollen. Sie lernen den Ablauf des Stückes in Etappen kennen. Doch Beatrice Mock wartet nicht einfach mit einem pfannenfertigen Drehbuch auf. Sie lässt die Mädchen und Buben mitreden, mitgestalten und diese tun es auch ausgiebig und mit Spass.

Chaos und ein Happy End

Die Geschichte wird ungefähr so aussehen: Weil Frau Chrüsmüsi bei ihren Stadtführungen

stets nur auf das Kornhaus, das Lehrerseminar und ähnliche Bauten hinweist, die Röhren für Wasser aber regelmässig zu erwähnen vergisst, zeigen sich diese beleidigt. Dazu langweilen sie sich und beschliessen, Radau zu machen. Das bringt für einen Moment die erhoffte Action. Doch dafür hat die Stadtpräsidentin kein Verständnis. Sie befiehlt ihren Leuten: aufräumen, entsorgen. Das Happy End für die Röhren kommt von einer

mindestens für Menschen unerwarteten Seite. Doch darüber sei noch nichts verraten.

Öffentliche Aufführungen

Am Freitag, 16 Uhr, findet im Schloff-Theater an der Löwenstrasse 30 in Rorschach die vor allem für Verwandte und Freunde der Aufführenden bestimmte Premiere statt. Zu den weiteren Aufführungen am Freitag, 19 Uhr, und am Samstag, 10 Uhr, ist jedermann eingeladen.

Astrid Eisenring über ihr Projekt

RORSCHACH. Astrid Eisenring von der Osteuropa-Hilfe berichtet am ökumenischen Seniorennachmittag 55+ Plus am Donnerstag, 14.30 Uhr, im evangelischen Kirchgemeindezentrum Rorschach mit Bildern über ihr Projekt. Wichtig seien ihr laut einer Mitteilung vor allem die Kinder und deren Umfeld. Eine warme Mahlzeit, gesundheitliche und hygienische Massnahmen, Schulbildung, Berufsausbildung und Nächstenliebe seien Voraussetzung für die Zukunft der Kinder, sagt Astrid Eisenring.

Aktuell in dieser Jahreszeit ist auch das Sammeln für die Weihnachtspaket-Aktion für Strassenkinder und Kinder aus armen Familien. Die Aktion soll Freude bereiten, dass an Weihnachten auch die Augen bedürftiger Kinder leuchten. An Weihnachten, dem Fest der Liebe, möchte die Osteuropa-Hilfe möglichst vielen notleidenden Menschen ein wenig Licht bringen, heisst es weiter. Alle Interessierten sind dazu eingeladen. (P.B.)

Preisjassen im Café Mühlegut

GOLDACH. Morgen Donnerstag findet im Café Mühlegut Goldach das Preisjassen, Einzelschieber mit zugelosten Partnern, statt. Jeder Spieler erhält einen Preis. Beginn ist um 20 Uhr, Standblattausgabe 19.30 Uhr. Auskunft erteilt Telefon 071 841 4030. (K.S.)